



GEMEINDE OBERHOF

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

| | |
|-------------|-------------------------------------|
| Datum | Donnerstag, 24. Juni 2021 |
| Zeit | 20.25 bis 22.05 Uhr |
| Ort | Turnhalle Moos, Oberhof |
| Vorsitz | Roger Fricker, Gemeindeammann |
| Protokoll | Martina Schütz, Gemeindeschreiberin |
| Stimmzähler | Bruno Lenzin und Gabi Kuoni |

| | | |
|---------|---|-----|
| Präsenz | Stimmberechtigte gemäss Stimmregister | 403 |
| | Erforderliche Stimmzahl für endgültige Beschlüsse zu den Sachgeschäften (1/5 der Stimmberechtigten gemäss § 30 Gemeindegesezt) | 81 |
| | Anwesend | 37 |
| | Absolutes Mehr | 19 |
| | Erforderliche Stimmzahl für geheime Abstimmung (1/4) | 10 |

Sämtliche positiven und negativen Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum (mit Ausnahme des Traktandums 3).

Ablauf der Referendumsfrist: 2. August 2021.

Begrüssung

Gemeindeammann Roger Fricker begrüsst die Anwesenden zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung und verliest diverse Entschuldigungen. Als Gäste erwähnt er speziell Rolf Bohni, neuer Leiter Finanzen sowie Priska Steinebrunner und Marius Steinebrunner, für welche heute Abend um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes ersucht wird, sowie deren Vater. Die dritte einbürgerungswillige Person, Svetla Atanasova muss sich für heute Abend entschuldigen. Er verweist auf die an der Versammlung umgesetzten Schutzmassnahmen, insbesondere auf die geltende Maskenpflicht wegen der nach wie vor anhaltenden COVID-19-Pandemie.

Gemeindeammann Roger Fricker stellt fest, dass aufgrund der Präsenz sämtliche Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen. Die Einladungen zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung mit den Erläuterungen und Anträgen des Gemeinderates sind rechtzeitig allen Stimmberechtigten zugestellt worden. Die öffentliche Auflage der Akten zu den einzelnen Traktanden fand während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von 14 Tagen statt. Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht verlangt. Nach einem Hinweis auf die Abstimmungsvorschriften und das fakultative Referendum stellt **der Vorsitzende** fest, dass die heutige Einwohnergemeindeversammlung ordnungsgemäss einberufen worden und verhandlungs- und beschlussfähig ist, weshalb er die Versammlung als eröffnet erklärt und zu den ordentlichen Traktanden überleitet.

Traktandenliste

1. Protokoll vom 21. November 2019
2. Rechenschaftsbericht 2020
3. Zusicherung Gemeindebürgerrecht
 - a) Steinebrunner Priska
 - b) Steinebrunner Marius
 - c) Atanasova Svetla
4. Kreditabrechnungen
 - a) Leitungersatz Geerenweg – Stampi (WV)
 - b) Leitungersatz Grundweg – Bangerten – Ringmatt (WV)
 - c) Sanierung WC-Anlage EG Schulhaus Moos
 - d) Sanierung WC-Anlage UG (inkl. IV-WC) Schulhaus Moos
5. Rechnung 2020
6. Bestattungs- und Friedhofreglement
7. Verschiedenes und Umfrage

Traktandum 1 Protokoll der Versammlung vom 21. November 2019

Schriftliche Vorlage des Gemeinderates (Bericht und Antrag)

Das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung wurde auf der Gemeinde-website veröffentlicht und hat zudem öffentlich aufgelegt.

Antrag **Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2019.**

Gemeindeammann Roger Fricker verweist auf das zugänglich gemachte Dokument.

Diskussion

Die eröffnete Diskussion wird nicht benützt.

Abstimmung **In offener Abstimmung wird das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2021 einstimmig, ohne Gegenstimmen, genehmigt.**

Gemeindeammann Roger Fricker dankt der Gemeindeschreiberin für das sauber und korrekt abgefasste Protokoll.

Traktandum 2 Rechenschaftsbericht 2020

Schriftliche Vorlage des Gemeinderates (Bericht und Antrag)

Gestützt auf § 20 Abs. 2 lit. b des Gemeindegesetzes wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der nachfolgende Bericht über das Gemeindegeschehen im vergangenen Jahr unterbreitet (Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr):

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Gemeinderat

Der Gemeinderat erledigte seine Geschäfte im Berichtsjahr in 27 (Vorjahr 27) ordentlichen Sitzungen, in welchen 214 (196) Geschäfte behandelt wurden. 4 (4) dieser Sitzungen wurden gemeinsam mit dem Gemeinderat Wölflinswil abgehalten. Corona-bedingt fanden ab Mitte März 2021 die meisten Sitzungen als Videokonferenzen statt. Ausserhalb der ordentlichen Sitzungen traf sich der Gemeinderat gesamthaft oder delegationsweise zu diversen Besprechungen und Sitzungen mit Kommissionen. Auch diese fanden vorwiegend als Videokonferenzen statt.

Verwaltung

Auf Ende April kündigte die langjährige Verwaltungsangestellte Therese Fricker ihre Anstellung. Infolge einer ungeplanten Schulteroperation erfolgte ihr letzter Arbeitstag bereits im Februar 2020. Aufgrund der frühzeitigen Bekanntgabe der Kündigung wurde als Nachfolgerin schon im August 2019 Luisa Häseli, Lernende, rekrutiert.

David Neeser, Sachbearbeiter Finanzen, kündigte seine Anstellung bei den Gemeinden Wölflinswil und Oberhof per 31. Juli. Als Nachfolger konnte, mit einem Arbeitspensum von 60 %, Joel Jappert gewählt werden.

Per 1. August 2020 startete Rolf Bohni als neuer Leiter Finanzen. Nach der rund einjährigen Überbrückung durch Mitarbeitende des externen Büros AWB Comunova AG übernahm Rolf Bohni damit die Nachfolge von Fadrina Gertiser.

Seit 1. Oktober 2020 arbeitet Frank Reinhardt als neuer Gemeinbeschreiber von Wölflinswil. Seit dem Weggang seines Vorgängers Jürg Oeschger im Mai 2019 wurde diese Stelle durch Mitarbeitende der AWB Comunova AG besetzt.

Corona-bedingt wurde teilweise im Homeoffice gearbeitet.

Verwaltungsstatistik

| | | | |
|----------------|------------------------------------|-----|-------|
| a) Bevölkerung | Einwohnerzahl per 31.12.2020 | 570 | (589) |
| | davon stimmberechtigt | 397 | (401) |
| | davon Ortsbürger (stimmberechtigt) | 106 | (107) |
| b) Mutationen | Geburten | 3 | (6) |
| | Trauungen | 3 | (0) |
| | Todesfälle | 3 | (6) |
| c) Dokumente | Identitätskarten-Anträge | 35 | (51) |
| | Hundekontrolle | 68 | (66) |

Wahlbüro, Abstimmungen, Gemeindeversammlungen

Die Mitglieder des Wahlbüros kamen für eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen und Wahlen 8 (8) Mal zusammen. Es wurden dabei total 58,05 (54,75) Arbeitsstunden geleistet. Corona-bedingt fanden anstelle der beiden Gemeindeversammlungen Urnenabstimmungen statt. Dabei wurde über insgesamt 10 (12) Vorlagen abgestimmt. Mangels Gemeindeversammlung fand für die Ersatzwahl von Markus Liebi als Stimmzähler eine Urnenwahl statt. Diese musste jedoch nicht durchgeführt werden, da Katharina Roth-Gehrig in stiller Wahl als Stimmzählerin für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 gewählt wurde.

OEFFENTLICHE SICHERHEIT

Polizei Oberes Fricktal

Die Regionalpolizei Oberes Fricktal nimmt regelmässig Kontrollgänge in den Quartieren und an heiklen Punkten vor. Der Verkehrsunterricht mit den Schulkindern wird ebenfalls durch die Regionalpolizei Oberes Fricktal erteilt. Insgesamt war die Polizei während 525,10 (189,80) Stunden in der Gemeinde Oberhof tätig.

Es fand eine Geschwindigkeitskontrolle im Innerortsbereich der Benkenstrasse statt. Dabei kam es zu 323 Ordnungsbussen wegen erhöhter Geschwindigkeit. Im Weiteren wurden 6 Ordnungsbussen wegen Menschenansammlungen von mehr als 5 Personen sowie deren 5 wegen Nichteinhalten des Abstandes von 2 Metern bei Versammlungen ausgestellt sowie eine wegen Telefonierens während der Fahrt.

Betreibungsamt

Das regionale Betreibungsamt in Frick hat im abgelaufenen Jahr für unsere Gemeinde insgesamt 122 (123) Betreibungen vorgenommen. Dem Betreibungsamt Region Frick gehören die folgenden Gemeinden an: Frick, Gipf-Oberfrick, Herznach, Hornussen, Oberhof, Oeschgen, Ueken, Wittnau und Wölflinswil.

Für das ganze Amt wurden insgesamt 3'588 (3'642) Betreibungen bearbeitet. Pfändungsvollzüge wurden insgesamt 1'437 (1'510) vorgenommen.

Verlustscheine wurden 1'070 (1'032) ausgestellt. Rechtsvorschläge wurden 513 (403) erhoben. 2'989 (3'085) Auskünfte aus dem Betreibungsregister wurden erteilt.

Zivilstandsamt

Das Regionale Zivilstandsamt Laufenburg ist aktuell mit 150 Stellenprozenten besetzt und hat im abgelaufenen Jahr für den ganzen Kreis Laufenburg unter anderem insgesamt 141 (126) Eheschliessungen vorgenommen. Das Bürgerrecht wurde für 121 (153) Personen eingetragen. In 16 (9) Fällen wurde der Hinterlegungsort von Vorsorgeaufträgen eingetragen. Für 214 (173) Todesfälle mussten die nötigen Änderungen vorgenommen werden.

Zusätzlich zu den vorgenannten Geschäftsfällen wurden täglich zahlreiche Dokumente wie Heimatscheine, Personenstandsausweise, Familienscheine und -ausweise, Ausweise über den registrierten Familienstand, Auszüge aus Ehe- und Geburtsregistern, Todesurkunden sowie diverse Bestätigungen und Bescheinigungen ausgestellt.

Der zeitliche Aufwand bei der Beratung von Kunden, z.B. in Zusammenhang mit der Dokumentenbeschaffung aus dem Ausland oder der Vorgehensweise bei Geschäftsfällen mit Auslandsbeteiligung, war auch im Jahr 2020 hoch.

Feuerwehr

Per Ende Dezember 2020 waren 51 (53) Personen der Gemeinden Wölflinswil und Oberhof zum Aktiv-Feuerwehrdienst eingeteilt. 34 Feuerwehrleute wohnten in Wölflinswil, neun in Oberhof und acht auswärts.

Aufgrund der Pandemie mussten etliche Proben und fast alle Kurse abgesagt werden. Vor allem im August und September konnten sich die Feuerwehrleute unter strengen Schutzmassnahmen zu einigen wenigen Übungseinheiten treffen.

Die Feuerwehrkommission Wölflinswil-Oberhof traf sich zu 3 (3) ordentlichen Abendsitzungen. Anlässlich von gesamthhaft 11 (28) Übungen der Feuerwehr wurden die Einsatzbereitschaft der Mannschaft sowie der Geräte und Einrichtungen für den Ernstfall geprobt. 7 (8) Ernstfalleinsätze mussten geleistet werden. Der Einsatz beim Augustfeuer des Jahrgangs 2001 war speziell. Starke Windböen hatten das benachbarte Stoppelfeld in Brand gesetzt.

Asylsuchende

Per 31. Dezember 2020 lebten zwei Asylsuchende aus Sri Lanka in Oberhof. Das Zusammenleben in der Gemeindeunterkunft funktioniert gut.

BILDUNG

Schulpflege

Die Schulpflege Oberhof, unter der Leitung von Claudia Jauch, traf sich im Kalenderjahr 2020 zu 7 (8) ordentlichen Sitzungen, 1 (2) Klausursitzung mit der Schulleitung und 2 Sitzungen mit der Schulpflege Wölflinswil. Dazu kamen Arbeitsgruppensitzungen, Kurse und Weiterbildungen sowie die Teilnahme an Informationsveranstaltungen.

Schulleitung, Schulsekretariat

Katja Fischer hat die Leitung der Schule Oberhof mit einem Pensum von 30 Prozenten inne. Das Schulsekretariat wird von Sandra Gilomen geführt. Sie arbeitet mit 12 Stellenprozenten für die Schulverwaltung.

Kindergarten

Im Schuljahr 2020/21 besuchen 15 (18) Kinder den Kindergarten bei Fränzi Kasper und Nicole Kneubühl.

Primarschule

Die Primarschule wird im Schuljahr 2020/21 mit drei Abteilungen geführt. Claudia Dürr unterrichtet als Klassenlehrperson die 1./2. Primarklasse mit insgesamt 11 (15) Lernenden. Die Abteilung der 3./4. Klasse mit 17 (13) Lernenden wird von der Klassenlehrperson Thomas Walde unterrichtet. Stephanie Graf unterrichtet in dieser Abteilung im Teilpensum. Die Abteilung der 5./6. Primarklasse mit 18 (20) Lernenden wird von Susanne Dul unterrichtet. Der Sportunterricht wird von Geo Abraham geleitet.

Fachunterricht

Corinne Tögel, ausgebildete Heilpädagogin, unterstützt die Lernenden der Primarstufe im Rahmen der integrativen Schulung. Zusätzlich fördert sie einzelne Schülerinnen und Schüler (SuS) mit Bedarf an verstärkten Massnahmen. Das Englisch an der 3. bis 6. Klasse unterrichtet Kathryn Meyer. Das Technische und Textile Gestalten erteilen Claudia Dürr und Thomas Walde. Claudia Dürr unterrichtet ausserdem das Fach Musikgrundschule an der 1./2. Klasse und Thomas Walde das Fach Medien, Informatik, Anwendungen (MIA) an der 5./6. Klasse. Das Französisch an der 5./6. Primar unterrichtet Aurélie Mehlhorn. Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten wird von Nicole Kneubühl unterrichtet. Sara Cuccaro unterstützt die Schule als Klassenassistentin.

Sonstige Schulämter

Thomas Walde ist der Informatikverantwortliche an der Gesamtschule. Claudia Dürr und Thomas Walde arbeiteten zudem in der Arbeitsgruppe der Unterrichtsentwicklung, zusammen mit Wölflinswil, mit. Die Lauskontrolle und Zahnprophylaxe werden von Marianne Krebs durchgeführt. Sara Cuccaro übernimmt die Betreuung der Hausaufgabenhilfe. Zwei Personen nehmen am Projekt «Generationen im Klassenzimmer» teil. Sie unterstützen in einzelnen Lektionen die Schüler und Schülerinnen.

Weiterbildung

Im Jahre 2020 fand für die Lehrpersonen der Schule Oberhof, gemeinsam mit den Schulen Wittnau und Wölflinswil, 1 (2) gemeinsame schulinterne Weiterbildungen statt. Dazu kamen eine Weiterbildung mit Wölflinswil und diverse schulinterne Weiterbildungen.

Austritte

Im Jahr 2020 haben folgende Personen die Schule Oberhof verlassen: Denise Hänggi, Anne Rudin, Marcéline Geissberger, Amra Sahovic und Inés Blanc.

Eintritte

Neueintritte sind folgende zu verzeichnen: Susanne Dul, Fränzi Kasper, Nicole Kneubühl, Corinne Tögel, Geo Abraham, Stephanie Graf, Aurélie Mehlhorn.

Musikschule

Christine Burren ist als Ortsschulleiterin Musikschule tätig.

KULTUR, FREIZEIT

Skilager

Das Skilager 2020 auf der Bettmeralp zählte gesamthaft 55 (51) Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Seniorenausflug

Aufgrund der COVID-19-Situation konnte der Seniorenausflug 2020 nicht durchgeführt werden.

Bundesfeier

Das 1.-Augustfeuer wurde vom Jahrgang 2001 erfolgreich entzündet. Die Bundesfeier konnte dagegen aufgrund der COVID-19-Situation nicht durchgeführt werden.

GESUNDHEIT

Pilzkontrolle

Pilzkontrolleur Anselm Ruflin, Gipf-Oberfrick, kontrolliert für die Bevölkerung aus den Gemeinden Wölflinswil und Oberhof die Pilze. Im Jahr 2020 wurden 11 (4) Arten von Pilzen mit insgesamt 13,7 (0,5) kg zur Kontrolle vorgelegt. Davon wurden 9,0 (0,4) kg zum privaten Verzehr freigegeben. 4 Arten, insgesamt 4,7 (0,1) kg waren ungeniessbar und wurden beschlagnahmt.

SOZIALE WOHLFAHRT

Mittagstisch

Der Mittagstisch wurde Ende 2018 mangels Nachfrage auf Eis gelegt. Diese setzte auch im Jahr 2020 nicht ein. Die Organisation steht, bei Bedarf kann der Mittagstisch reaktiviert werden.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeiterin berät und unterstützt Lernende, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte in den unterschiedlichsten Themen. Die Stelle hat Lea Stalder inne. Ihr Stellenpensum beträgt 10 %.

Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung

Seit dem 1. August 2018 ist das Reglement über die Gemeindebeiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung in Kraft. Mit der Inkraftsetzung des Reglements werden die Vorgaben des kantonalen Gesetzes über die familienergänzende Kinderbetreuung umgesetzt. Dieses verpflichtet die Gemeinden, den Zugang zu einem bedarfsgerechten Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern bis zum Abschluss der Primarschule sicherzustellen. Die Wohngemeinde hat sich dabei, unabhängig vom Betreuungsort, entsprechend der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Erziehungsberechtigten, an den Kosten zu beteiligen. Im Jahr 2020 wurde kein Gesuch bei der Gemeinde eingereicht.

Sozialhilfe / Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen / Elternschaftsbeihilfe

Im Jahr 2020 wurde materielle Hilfe an insgesamt 16 (23) Personen in 9 (12) Unterstützungseinheiten ausgerichtet. Ende Jahr waren 4 (10) Unterstützungseinheiten aktiv. Unterhaltsbeiträge mussten keine bevorschusst werden, Elternschaftsbeihilfe wurde keine ausgerichtet.

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

Im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) klärt die Gemeinde von Zeit zu Zeit diverse Sachverhalte. Diese Abklärungen erfolgen im Auftrag und zuhanden der KESB.

Gemeindezweigstelle der Sozialversicherungsanstalt Kanton Aargau (SVA)

Das Antragsverfahren für die Krankenkassenprämienverbilligung (IPV) erfolgt direkt durch die SVA Aargau. Die Tätigkeit der SVA-Zweigstelle konzentriert sich deshalb vermehrt auf die Unterstützung beim Ausfüllen dieser IPV-Gesuche, respektive der Gesuche für Ergänzungsleistungen, Hilflösenentschädigungen etc.

VERKEHR

Motorfahrzeugstatistik

In Oberhof waren per 30. September 2020 u.a. 350 (343) Personenwagen, 37 (39) Nutzfahrzeuge, 75 (75) Motorräder und 111 (113) landwirtschaftliche Motorfahrzeuge immatrikuliert. Insgesamt sind 669 (656) Motorfahrzeuge und Anhänger sowie 41 (34) Motorfahrräder registriert.

Tarifverbund Nordwestschweiz

Die Kosten für den Tarifverbund Nordwestschweiz wurden bis Ende 2017 durch den Staat Aargau (1/3) und die Gemeinden (2/3) subventioniert. Seit 2018 gehen diese Kosten vollumfänglich zulasten des Kantons.

UMWELT, RAUMORDNUNG

Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil

Der Vorstand konnte im vergangenen Jahr die anfallenden Geschäfte in vier Sitzungen erledigen. Im Jahr 2020 wurde der Wasserleitungsersatz Benkenbachweg – Obere Schulstrasse – Moosstrasse realisiert. Dank der fortwährenden Erneuerung der alten Wasserleitungen mussten wenige Leitungsbrüche geflickt werden. Die Steuerung der Wasserversorgung, welche sich im Schulhaus Huebmet befindet, wurde komplett erneuert. Die Rechnung konnte positiv abgeschlossen und alles Geplante realisiert werden.

Friedhof

Zuständig für den Friedhof in Wölflinswil ist Christian Merkofer, Bauamt Wölflinswil, welcher auch als Totengräber amtiert. Stellvertreter sind Franz Meier und Roger Fricker. Im Oktober 2020 wurde das neue Aschegemeinschaftsgrab eingeweiht.

Abfallbeseitigung

Im Berichtsjahr wurde insgesamt weniger Abfall abgeführt als im Vorjahr. Der Abfuhrpreis für eine Tonne Kehricht betrug im Jahr 2020 CHF 289 (CHF 300).

| Sammelergebnisse | 2020 (Tonnen) | 2019 (Tonnen) |
|------------------------|---------------|---------------|
| Kehricht und Sperrgut | 98,12 | 97,84 |
| Altpapier | 15,65 | 22,68 |
| Altglas | 12,94 | 11,40 |
| Aluminium / Weissblech | 0,95 | 0,81 |
| Übrige Altmetalle | 4,10 | 2,92 |
| Total | 131,76 | 135,65 |

Deponie Asp

Die Deponie Asp ist im Kataster der belasteten Standorte verzeichnet. Die historischen und die technischen Untersuchungen wurden vorgenommen. Der Bach ist aufgrund der eingestürzten Dolung gefährdet, da Abfälle ungehindert abgeschwemmt werden können. Der Standort wird bezüglich des Schutzgutes Oberflächengewässer als sanierungsbedürftig eingestuft. Es wurde ein Vergleich mit fünf Sanierungsvarianten erarbeitet. Aufgrund der Stellungnahme der kantonalen Abteilung für Umwelt kann festgestellt werden, dass die vorgeschlagene Variante «Leitungsneubau Kombination Inliner und Imlochbohrung» die optimale Sanierungsvariante darstellt und bewilligt wurde. An der Urnenabstimmung im Dezember 2020 wurde das Kreditbegehren für die Umsetzungsmassnahmen gutgeheissen. Diese sind für den Spätsommer 2021 geplant.

Bauverwaltung

Im Jahre 2020 wurden 13 (16) Baugesuche eingereicht. 16 (13) Baubewilligungen wurden erteilt und 2 Baustopps verfügt.

VOLKSWIRTSCHAFT

Strassenunterhalt

Im Jahr 2020 wurden wiederum einige Strassen mit einem neuen Oberflächenbelag (OB) versehen. Bei den Flurstrassen sind dies die Hofzufahrten zu Schmid Gabriel und Kneubühler Martin sowie die Burgstrasse und ein Strassenstück ab Stoltenkreuz Richtung Okert. Im Dorfbereich wurden die Hinterbühlstrasse und das Gässli neu gemacht. Total wurden 7'800 m² mit einem neuen OB versehen. Mergelstrassen wurden keine erneuert. Sonst wurde der übliche Unterhalt wie Auskehr öffnen, Löcher flicken, Schächte putzen und teilweise abrunden gemacht.

Mäuseschwänze

Es wurden 2'349 (1'208) Mäuseschwänze abgegeben.

Gewerbe-Apéro

Aufgrund der COVID-19-Situation fand der Gewerbe-Apéro nicht statt.

FINANZEN, STEUERN

Bezüglich des Rechnungsabschlusses 2018 wird auf das separate Traktandum verwiesen.

| | Pflichtige Periode 2019 * 31.12.2020 | Periode 2019 veranlagt am 31.12.2020 | Periode 2018 veranlagt am 31.12.2020 | Periode 2017 veranlagt am 31.12.2020 |
|--|--|---|--|--|
| Selbstständigerwerbende | 251 | 95 | 239 | 261 |
| Landwirte | 136 | 46 | 133 | 135 |
| Unselbstständigerwerbende | 5'454 | 4'386 | 5'220 | 5'332 |
| Sekundär Steuerpflichtige (ausserkantonale) | 263 | 96 | 216 | 238 |
| Öffentl.-recht. Körperschaften | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Unterjährige Steuerpflichtige | 89 | 81 | 77 | 52 |
| Subtotal | 6'195 | 4'706 | 5'887 | 6'020 |
| Veranlagt in % | | 76.00 % | 96.60 % | 99.10 % |
| Offene Veranlagungen | | 1'489 | 206 | 56 |
| Grundstückgewinnsteuern | | 103 | 95 | 127 |
| Kapitalzahlungen §45 und §267 | | 401 | 474 | 384 |
| Total | 6'195 | 5'210 | 6'456 | 6'531 |

*Zur Lesbarkeit dieser Statistik ist Folgendes festzuhalten:

Das Regionale Steueramt führt sämtliche Steuerpflichtige aller betreuten Gemeinden auf.

Das Regionale Steueramt hat im Jahr 2020 zur Hauptsache die Steuererklärungen 2019 bearbeitet.

Das Regionale Steueramt legt deshalb für das Bemessungsjahr 2019 Rechenschaft ab.

In der kommenden Statistik (Juni 2022) sind dann die Zahlen 2020 abgebildet.

Das Regionale Steueramt bearbeitet die Unterlagen aus den Gemeinden Densbüren, Frick, Oberhof, Ueken, Wittnau und Wölflinswil. Ab 1.1.2021 wird das Steueramt Ueken nicht mehr in Frick betreut (Reduktion um 574 Steuerpflichtige).

Gemeindeammann Roger Fricker verweist auf den schriftlich abgefassten Rechenschaftsbericht, welcher auf der Gemeindefree website eingesehen werden konnte und öffentlich aufgelegt hat.

Diskussion

Die von Gemeindeammann Roger Fricker eröffnete Diskussion wird nicht benützt.

Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichts 2020.

Traktandum 3 Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Schriftliche Vorlage des Gemeinderates (Bericht und Antrag)

a) Steinebrunner Priska, deutsche Staatsangehörige

Priska Steinebrunner, geboren 2002, deutsche Staatsangehörige, ist in der Schweiz geboren und lebt seit 2004 in Oberhof. Sie wohnt im Mösli.

b) Steinebrunner Marius, deutscher Staatsangehöriger

Marius Steinebrunner, geboren 2004, deutscher Staatsangehöriger, ist in der Schweiz geboren und lebt seit 2004 in Oberhof. Er wohnt im Mösli.

c) Atanasova Svetla, bulgarische Staatsangehörige

Svetla Atanasova, geboren 1970, bulgarische Staatsangehörige, ist im Jahr 2010 in die Schweiz gezogen und lebt seit 2017 in Oberhof. Sie wohnt auf der Sennweid.

Der Gemeinderat hat die erforderlichen umfangreichen Abklärungen und Erhebungen für die Einbürgerung vorgenommen und mit den Gesuchstellenden Einbürgerungsgespräche geführt. Sie sind mit den schweizerischen Verhältnissen sehr gut vertraut und integriert. Betreibungen oder Strafverfahren liegen keine vor. Die gesuchstellenden Personen weisen eine Bindung zur Schweiz auf und fühlen sich hier zu Hause. Die Einbürgerungsvoraussetzungen sind erfüllt.

Antrag

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Oberhof an

- a) Steinebrunner Priska**
- b) Steinebrunner Marius**
- c) Atanasova Svetla**

Gemeindeammann Roger Fricker stellt die einbürgerungswilligen Personen kurz vor. Priska Steinebrunner und Marius Seinebrunner sind an der Versammlung anwesend. Svetla Atanasova musste sich entschuldigen. Aufgrund der getätigten Abklärungen und Erhebungen empfiehlt der Gemeinderat, den drei Personen das Gemeindebürgerrecht von Oberhof zuzusichern.

Er weist ebenfalls darauf hin, dass das Referendum gegen Einbürgerungsentscheide ausgeschlossen ist. Der Beschluss der Gemeindeversammlung bezüglich Zusicherung des Gemeindebürgerrechts wird unmittelbar rechtskräftig. Die

Gemeindeversammlung darf ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen, wenn ein entsprechender Antrag gestellt und begründet wurde und eine Diskussion stattgefunden hat.

Diskussion

Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Der Vorsitzende informiert, dass er die nachfolgenden Abstimmungen einzeln durchführen wird.

Für die Dauer der Abstimmung begeben sich Priska Steinebrunner, Marius Steinebrunner und Gerold Steinebrunner (Vater) in den Ausstand.

Abstimmungen In offener Abstimmung wird das Gemeindebürgerrecht von Oberhof an Priska Steinebrunner, 2002, deutsche Staatsangehörige, mit 37 JA-Stimmen, zugesichert.

In offener Abstimmung wird das Gemeindebürgerrecht von Oberhof an Marius Steinebrunner, 2004, deutscher Staatsangehöriger, mit 37 JA-Stimmen, zugesichert.

In offener Abstimmung wird das Gemeindebürgerrecht von Oberhof an Svetla Atanasova, 1970, bulgarische Staatsangehörige, mit 33 JA-Stimmen, bei 1 NEIN-Stimme und 3 Enthaltungen, zugesichert.

Der **Vorsitzende** eröffnet den wiedereintretenden Priska Steinebrunner und Marius Steinebrunner das Ergebnis und gratuliert ihnen zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts. Die Anwesenden spenden Applaus.

Traktandum 4 Kreditabrechnungen

Schriftliche Vorlage des Gemeinderates (Bericht und Antrag)

a) Leitungersatz Geerenweg – Stampi

Die Gemeindeversammlungen haben am 24. und 30. November 2017 einen Kredit in Höhe von CHF 100'000 des Gemeindeverbandes Wasserversorgung (WV) Oberhof-Wölflinswil für den Leitungersatz Geerenweg – Stampi in Wölflinswil beschlossen. Inzwischen sind die Arbeiten abgeschlossen. Die Kreditabrechnung zeigt folgendes Ergebnis:

| | | |
|---|------------|------------------|
| Kreditbeschluss Gemeindeversammlung | CHF | 100'000.00 |
| Effektive Kosten gemäss Kreditabrechnung | CHF | <u>74'876.40</u> |
| Kreditunterschreitung | CHF | 25'123.60 |
| | | |
| Bruttoanlagekosten ohne bezogene Vorsteuern | CHF | 69'523.05 |
| Einnahmen | CHF | <u>0.00</u> |
| Nettoinvestitionen | CHF | 69'523.05 |

Durch die Nutzung von Synergien (gemeinsame Leitungsgräben, geteiltes Ingenieurhonorar) konnten massiv Kosten eingespart werden. Zudem half die optimale Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmen mit, die Kosten tief zu halten.

b) Leitungersatz Grundweg – Bangerten – Ringmatt

Die Gemeindeversammlungen haben am 24. und 30. November 2017 einen Kredit in Höhe von CHF 240'000 des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil für den Wasserleitungersatz Grundweg – Bangerten – Ringmatt beschlossen. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Kreditabrechnung zeigt folgendes Ergebnis:

| | | |
|--|------------|------------------|
| Kreditbeschluss Gemeindeversammlung | CHF | 240'000.00 |
| Effektive Kosten gemäss Kreditabrechnung | CHF | 162'382.40 |
| Kreditunterschreitung | CHF | 77'617.60 |

| | | |
|---|-----|------------|
| Bruttoanlagekosten ohne bezogene Vorsteuern | CHF | 151'116.08 |
| Einnahmen | CHF | 0.00 |
| Nettoinvestitionen | CHF | 151'116.08 |

Aufgrund der Zusammenarbeit mit der Energie Oberes Fricktal AG (EOF) konnten bei den Grabarbeiten sowie bei den Ingenieuraufwendungen die Kosten aufgeteilt werden. Hausanschlussschieber wurden den Eigentümern direkt verrechnet.

c) Sanierung WC-Anlage EG Schulhaus Moos

Die Gemeindeversammlung hat am 30. November 2017 einen Kredit in Höhe von CHF 167'400 für die Sanierung der WC-Anlage im EG des Schulhauses Moos beschlossen. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Kreditabrechnung zeigt folgendes Ergebnis:

| | | |
|-------------------------------------|------------|------------------|
| Kreditbeschluss Gemeindeversammlung | CHF | 167'400.00 |
| Bruttoanlagekosten | CHF | 129'170.89 |
| Kreditunterschreitung | CHF | 38'229.11 |

| | | |
|--------------------|-----|------------|
| Einnahmen | CHF | 0.00 |
| Nettoinvestitionen | CHF | 129'170.89 |

Die Arbeiten konnten günstiger vergeben werden als veranschlagt. Zudem musste die Asbestsanierung nicht im angedachten Umfang vorgenommen werden. Im Weiteren konnte die neue Aussenwand günstiger erstellt werden als geplant.

d) Sanierung WC-Anlage UG (inkl. IV-WC) Schulhaus Moos

Die Gemeindeversammlung hat am 30. November 2017 einen Kredit in Höhe von CHF 95'600 für die Sanierung der WC-Anlage im UG (inkl. IV-WC) des Schulhauses Moos beschlossen. Der ursprünglich beantragte Kredit wurde durch die Gemeindeversammlung um CHF 20'000 erhöht, um zusätzlich im Turnlehrerzimmer ein IV-WC zu realisieren.

| | | |
|--|-------------------|-------------------------|
| <i>Kreditbeschluss Gemeindeversammlung</i> | <i>CHF</i> | <i>95'600.00</i> |
| <i>Bruttoanlagekosten</i> | <i>CHF</i> | <i>79'735.10</i> |
| <i>Kreditunterschreitung</i> | <i>CHF</i> | <i>15'864.90</i> |
| | | |
| <i>Einnahmen</i> | <i>CHF</i> | <i>0.00</i> |
| <i>Nettoinvestitionen</i> | <i>CHF</i> | <i>79'735.10</i> |

Die Arbeiten konnten insgesamt günstiger vergeben werden als veranschlagt.

Antrag

Genehmigung der Kreditabrechnungen

- a) **Leitungersatz Geerenweg – Stampi (WV)**
- b) **Leitungersatz Grundweg – Bangerten – Ringmatt (WV)**
- c) **Sanierung WC-Anlage EG Schulhaus Moos**
- d) **Sanierung WC-Anlage UG (inkl. IV-WC) Schulhaus Moos**

Gemeindeammann Fricker informiert, dass die Kreditabrechnungen a) und b) des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil durch die Finanzkommission Wölflinswil geprüft wurde und die Abrechnungen c) und d) durch die Finanzkommission Oberhof.

Vizeammann Susanne Häfliger erläutert die Kreditabrechnung a) und b) anhand der Vorlage. **Gemeinderat René Erb** erläutert die Kreditabrechnungen c) und d) anhand der Vorlage.

Diskussion

Die jeweils nach der Vorstellung der einzelnen Kreditabrechnungen eröffneten Diskussionen werden nicht verlangt.

Christian Zurbrügg, Präsident der Finanzkommission eröffnet die Diskussion nochmals. Es bestehen keine Fragen. Er fragt die Versammlung an, ob es in Ordnung geht, dass über die vier Kreditabrechnungen gleichzeitig abgestimmt wird. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag stillschweigend zu, so dass er zur Abstimmung schreitet.

Gestützt auf § 24 Abs. 2 des Gemeindegesetzes enthalten sich die Mitglieder des Gemeinderates der Stimme.

Abstimmung

In offener Abstimmung werden die Kreditabrechnungen

- a) **Leitungersatz Geerenweg – Stampi (WV)**
 - b) **Leitungersatz Grundweg – Bangerten – Ringmatt (WV)**
 - c) **Sanierung WC-Anlage EG Schulhaus Moos**
 - d) **Sanierung WC-Anlage UG (inkl. IV-WC) Schulhaus Moos**
- einstimmig, ohne Gegenstimmen, genehmigt.**

Gemeindeammann Fricker dankt dem Leiter Finanzen, Rolf Bohni, sowie den Finanzkommissionen Wölflinswil und Oberhof für die geleistete Arbeit.

Traktandum 5 Rechnung 2020

Schriftliche Vorlage des Gemeinderates (Bericht und Antrag)

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen

Die Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde Oberhof schliesst bei einem unveränderten Steuerfuss von 125 % (Vorjahr 125 %) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 175'062.56 (Budget 2020: CHF 148'000 Aufwandüberschuss) ab. Der Ertragsüberschuss wird ins Eigenkapital in die Position Bilanzüberschuss eingelegt. Der Bestand Bilanzüberschuss per 31.12.2020 beträgt CHF 1'945'471.93.

Es wurden Gemeindesteuereinnahmen von total CHF 1'386'347.09 (Budget 2020: CHF 1'317'550) sowie ein Beitrag aus dem Finanzausgleichsfonds von CHF 705'000 (Budget 2020: CHF 705'000), ein Übergangsbeitrag Finanzausgleich vom Kanton an Gemeinden von CHF 64'000 (Budget 2020: CHF 64'000) sowie ein Feinausgleich aufgrund Aufgabenverschiebung von CHF 13'800 (Budget 2020: CHF 13'650) vereinnahmt.

| | Rechnung 2020 | Budget 2020 | Rechnung 2019 |
|---|----------------------|--------------------|----------------------|
| Betrieblicher Aufwand | 2'644'081.53 | 2'632'900 | 2'623'805.14 |
| Betrieblicher Ertrag | 2'781'607.75 | 2'448'050 | 2'598'475.01 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | 137'526.22 | -184'850 | -34'330.13 |
| Ergebnis aus Finanzierung | -4'465.15 | -5'150 | 26'970.54 |
| Operatives Ergebnis | 133'061.07 | -190'000 | -7'359.59 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 42'001.49 | 42'000 | 44'161.00 |
| Gesamtergebnis | 175'062.56 | -148'000 | 36'771.41 |

Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand CHF 390'342.64 Budget CHF 337'350

Infolge der Pandemie wurden weniger Sitzungen und Besprechungen abgehalten respektive diese oftmals online durchgeführt, was zu tieferen Sitzungsgeldern, Reisekosten und Spesen führte. Die lang vakanten Stellen des Leiters Finanzen (seit September 2019) und des Gemeindeschreibers (Wölflinswil, seit Juni 2019) konnten erst im Spätsommer resp. im Herbst 2020 wiederbesetzt werden. Die Kosten für die langen Übergangslösungen waren nicht budgetiert (nur Coachings). Die externen Kosten für die Bevölkerungsumfrage, für Umsetzungsmassnahmen im Zusammenhang mit der Verwaltungsanalyse sowie der Start der Überarbeitung des Personalreglements verursachten Mehraufwand. Im Weiteren wurde der Beitrag an die Einrichtung/das Büroaterial der Gemeinschaftsverwaltung gemäss kantonaler Weisung direkt der Erfolgsrechnung verbucht (Praxisänderung, es wurde ein Verpflichtungskredit eingeholt).

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoaufwand CHF 113'264.6 Budget CHF 137'850

Es sind weniger Kosten im Zusammenhang mit der Grundbuchvermessung (Geoport) angefallen als erwartet. Die Feuerwehr hatte infolge der Pandemie weniger Übungen und die Ausbildungen konnten nicht stattfinden. Somit fielen weniger Sold und Ausbildungskosten an.

Bildung **Nettoaufwand CHF 113'264.64 Budget CHF 137'850**

Corona-bedingt konnten weder Schullager, Sporttag noch Schulreisen durchgeführt werden. Infolge ausgefallener Musikstunden wurden weniger Elternbeiträge eingefordert. Wegen der Pandemie musste Desinfektions- und weiteres Schutzmaterial angeschafft werden. Die zusätzlichen Reinigungen führten ausserdem zu steigenden Lohnkosten des Betriebspersonals. Die Besoldungsanteile an den Kanton über alle Schulstufen fielen tiefer aus, als an die Gemeinde mitgeteilt. Beim Liegenschaftsunterhalt wurden unter anderem die Stromhauptverteilung neu aufgesetzt und diverse Mängel behoben. Das Lehrer- und TW-Zimmer wurden gestrichen und erhielten neue (Einbau-)Schränke.

Kultur, Sport und Freizeit **Nettoaufwand CHF 15'752.22 Budget CHF 19'100**

Sowohl das Pflanzen der Lebensbäume, als auch der Neuzuzüger-Apéro und die Bundesfeier wurden pandemie-bedingt abgesagt. Entsprechend fielen die Kosten tiefer aus. Ebenfalls fielen die Unterhaltsarbeiten an den verschiedenen Wanderwegen tiefer aus.

Gesundheit **Nettoaufwand CHF 186'111.35 Budget CHF 164'700**

Vor allem die Kosten für die Pflegefinanzierung liegen über dem Budget. Es befinden sich mehr Personen in stationärer Pflege mit teilweise höheren Pflegestufen als im Vorjahr.

Soziale Sicherheit **Nettoaufwand CHF 218'372.46 Budget CHF 284'800**

Der Mittagstische wurde mangels Nachfrage nicht in Betrieb genommen, zudem ging kein Gesuch um einen Beitrag an die familienergänzende Kinderbetreuung ein. Entsprechend wurden diese Budgetposten nicht genutzt. Die Kosten für den Seniorenausflug fielen mangels Durchführung nicht an. Es waren weniger Fälle zu verzeichnen, die materielle Hilfe bezogen, sowohl im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe als auch im Asylwesen.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung **Nettoaufwand CHF 161'456.73 Budget CHF 90'150**

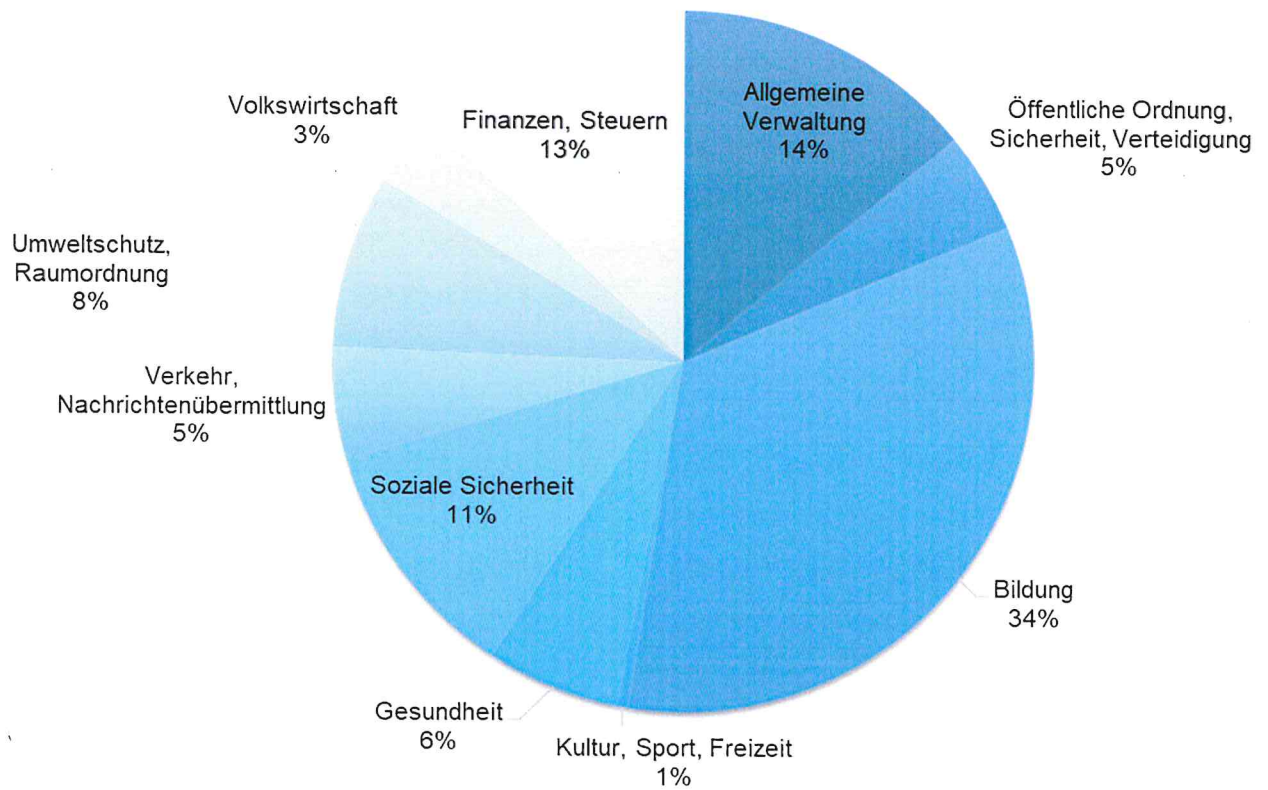
Vor allem im Bereich der Gemeindestrassen sind Mehrkosten angefallen. Es mussten mehr Beratungsdienstleistungen in Anspruch genommen werden. Zusätzlich wurden im Hinblick auf die Projektierung der Sanierung der Dorfstrasse Zustandsuntersuchungen der Bachmauern und Durchlässe in Auftrag gegeben, die nicht budgetiert gewesen waren. Im Zusammenhang mit den Zustandsuntersuchungen der Bachmauern und Durchlässe mussten Sondierung vorgenommen werden. Die Abrechnung Trottenweg wurde bereinigt und die Schlusskosten der Erfolgsrechnung belastet. Zudem wurde im Zuge des Wasserleitungsersatzes in der Moosstrasse ein Belagseinbau vorgenommen, welcher nicht geplant gewesen war.

Umweltschutz und Raumordnung **Nettoaufwand CHF 58'854.99 Budget CHF 89'400**

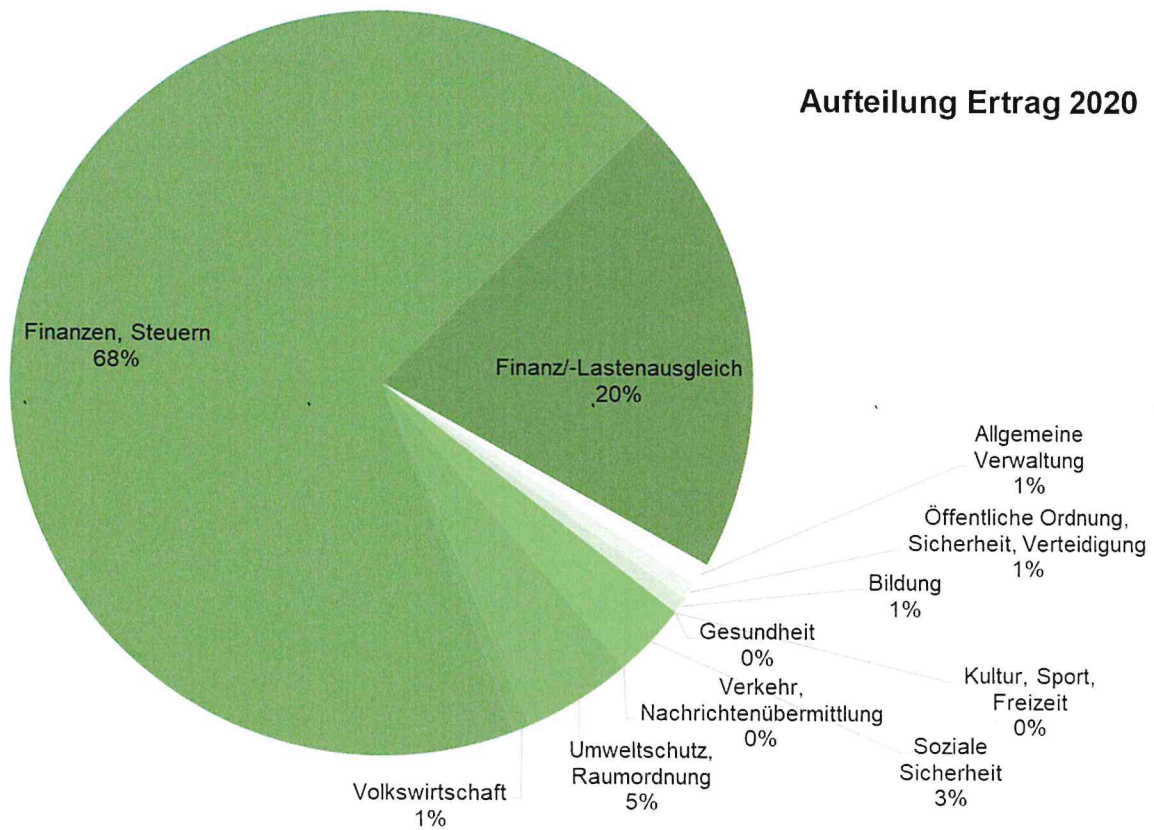
Der Wasserverbrauch war in der Rechnungsperiode Juli 2019 bis Juni 2020 höher als veranschlagt. Deshalb fallen auch höhere Benützungsgebühren bei der Abwasserbeseitigung an. Es wurden diverse Spülungen der Abwasserleitungen vorgenommen und die Abrechnung Trottenweg wurde bereinigt und die Schlusskosten der Erfolgsrechnung belastet. Die Kosten für das Aschegemeinschaftsgrab fielen tiefer aus als budgetiert. Bei der Abfallbeseitigung wurde die Grundgebühr ausgesetzt.

| | Rechnung 2020 | | Budget 2020 | | Rechnung 2019 | |
|---|----------------------------|---------------------------|---------------------|---------------------|----------------------------|---------------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand | 427'654.84 | 37'312.20 390'342.64 | 375'900 | 38'550 337'350 | 434'077.26 | 42'452.45 391'624.81 |
| Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoaufwand | 141'738.20 | 28'473.56 113'264.64 | 159'400 | 21'550 137'850 | 147'728.98 | 23'604.21 124'124.77 |
| Bildung Nettoaufwand | 1'031'450.19 | 27'998.20 1'003'451.99 | 1'129'500 | 44'600 1'084'900 | 1'133'225.29 | 43'823.75 1'089'401.54 |
| Kultur, Sport und Freizeit Nettoaufwand | 15'725.22 | 0.00 15'725.22 | 19'100 | 0 19'100 | 22'931.08 | 0.00 22'931.08 |
| Gesundheit Nettoaufwand | 186'111.35 | 0.00 186'111.35 | 164'700 | 0 164'700 | 158'385.05 | 0.00 158'385.05 |
| Soziale Sicherheit Nettoaufwand | 342'766.41 | 124'393.95 218'372.46 | 468'650 | 183'850 284'800 | 463'668.84 | 280'493.60 183'175.24 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung Nettoaufwand | 161'456.73 | .00 161'456.73 | 90'450 | 300 90'150 | 91'809.65 | 561.10 91'248.55 |
| Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand | 240'459.64 | 181'604.65 58'854.99 | 236'750 | 147'350 89'400 | 191'902.99 | 155'379.25 36'523.74 |
| Volkswirtschaft Nettoaufwand | 101'439.65 | 28'065.85 73'373.80 | 119'550 | 28'900 90'650 | 102'084.05 | 61'899.95 40'184.10 |
| Finanzen und Steuern Nettoertrag | 400'480.26 2'220'953.82 | 2'621'434.08 | 78'400 2'298'900 | 2'377'300 | 124'635.27 2'137'598.88 | 2'262'234.15 |
| Total Erfolgsrechnung | 3'049'282.49 | 3'049'282.49 | 2'842'400 | 2'842'400 | 2'870'448.46 | 2'870'448.46 |

Aufteilung Aufwand 2020



Aufteilung Ertrag 2020



Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Die Rechnung 2020 der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 26'374.65 (Budget 2020: CHF 3'300 Ertragsüberschuss) ab. Per 31.12.2020 ergibt sich ein Nettovermögen (Guthaben gegenüber Einwohnergemeinde) von CHF 1'111'463.91.

| | Rechnung 2020 | Budget 2020 | Rechnung 2019 |
|---|-------------------|---------------|------------------|
| Betrieblicher Aufwand | 129'656.10 | 93'150 | 93'427.49 |
| Betrieblicher Ertrag | 101'138.45 | 91'850 | 91'869.55 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -28'517.65 | -1'300 | -1'557.94 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 2'143.00 | 4'600 | 4'547.00 |
| Operatives Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0.00 |
| Gesamtergebnis | -26'374.65 | 3'300 | 2'989.06 |

Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft

Die Rechnung 2020 der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 10'809.10 (Budget 2020: CHF 8'650 Aufwandüberschuss) ab. Per 31.12.2020 ergibt sich ein Nettovermögen (Guthaben gegenüber Einwohnergemeinde) von CHF 75'831.90.

| | Rechnung 2020 | Budget 2020 | Rechnung 2019 |
|---|-------------------|---------------|-----------------|
| Betrieblicher Aufwand | 38'393.70 | 42'100 | 35'765.85 |
| Betrieblicher Ertrag | 27'151.60 | 32'550 | 43'318.30 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | -11'242.10 | -9'550 | 7'552.45 |
| Ergebnis aus Finanzierung | 433.00 | 900 | 783.00 |
| Operatives Ergebnis | -10'809.10 | -8'650 | 8'335.45 |
| Ausserordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0.00 |
| Gesamtergebnis | -10'809.10 | -8'650 | 8'335.45 |

Volkswirtschaft Nettoaufwand CHF 73'373.80 Budget CHF 90'650

Die geplante Beschaffung von Mergel wurde mangels Angeboten nicht getätigt. Zusätzlich fielen die Kosten bei den Oberflächenteerungen tiefer aus. Drainagenunterhalt fiel nur in kleinem Rahmen an. Im Zusammenhang mit dem Gewässerschutzgesetz wird verlangt, dass, wo immer möglich, offene Schachtdeckel von Drainageleitungen durch geschlossene ersetzt werden. Die Gemeinde hat im Jahr 2020 eine erste Charge Deckel gekauft. Die Ausgaben waren nicht geplant (im Jahr 2021 erfolgt eine Kostenbeteiligung des Kantons).

Finanzen und Steuern Nettoertrag CHF 2'220'953.82 Budget CHF 2'298'900

Es mussten Wertberichtigungen auf Steuerforderungen in Höhe von rund CHF 161'000 verbucht werden. Die Einkommens- und Vermögenssteuern ergeben

total CHF 1'386'347.09 (Budget 2020: CHF 1'317'550). Die weiteren Steuern sind wie folgt eingegangen:

| | 2020 | 2019 |
|---|------------|--------|
| Quellensteuern | 24'007.70 | 12'000 |
| Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Personen | 3'628.50 | 12'000 |
| Nachsteuern und Bussen | 4'456.40 | 0 |
| Grundstückgewinnsteuern | 181'568.00 | 15'000 |

Im Berichtsjahr 2020 erhielt die Gemeinde einen Beitrag aus dem Finanzausgleichsfonds in Höhe von CHF 705'000. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs erhält Oberhof seit 2018 für vier Jahre zusätzlich einen Übergangsbeitrag. Dieser nimmt jährlich um einen Viertel ab und beträgt im Jahr 2020 CHF 64'000 (entspricht 50 % des ursprünglichen Betrages von CHF 128'000). Durch die Aufgaben- und Lastenverschiebung zwischen Kanton und Gemeinden, welche per 2018 eingeführt wurde, konnten als Feinausgleich CHF 13'800 vereinnahmt werden.

Das erzielte positive Ergebnis in Höhe von CHF 175'062.56 (Budget 2020: CHF 148'000 Aufwandüberschuss) wird ins Eigenkapital umgebucht.

Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben inkl. Spezialfinanzierung belaufen sich auf CHF 287'223.45 und die Investitionseinnahmen auf CHF 30'297.60.

| | Rechnung 2020 | | Budget 2020 | | Rechnung 2019 | |
|---|-------------------|-------------------|----------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | 32'583.00 | 0.00 | 35'900 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Nettoaussgaben | | 32'583.00 | | 35'900 | | 0.00 |
| Bildung | 1'042.95 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 68'032.99 | 0.00 |
| Nettoaussgaben | | 1'042.95 | | | | 68'032.99 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 232'223.40 | 0.00 | 236'000 | 32'500 | 31'614.15 | 0.00 |
| Nettoaussgaben | | 232'223.40 | | 203'500 | | 31'614.15 |
| Umweltschutz und Raumordnung | 51'671.70 | 30'297.60 | 227'000 | 25'000 | 198'158.85 | 156'172.23 |
| Nettoaussgaben | | 21'374.10 | | 202'000 | | 41'986.62 |
| Finanzen und Steuern | 30'297.60 | 317'521.05 | 57'500 | 498'900 | 156'172.23 | 297'805.99 |
| Nettoeinnahmen | 287'223.45 | | 441'400 | | 141'633.76 | |
| Total Investitionsrechnung | 347'818.65 | 347'818.65 | 556'400 | 556'400 | 453'978.22 | 453'978.22 |

Bilanz

Die Bilanzsumme ist von CHF 7'952'610.82 per 01.01.2020 auf CHF 9'479'493.20 per 31.12.2020 gestiegen.

| | Bestand am 01.01.2020 | | Bestand am 31.12.2020 | |
|---------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|
| | Aktiven | Passiven | Aktiven | Passiven |
| Finanzvermögen | 1'595'337.12 | | 2'961'004.60 | |
| Verwaltungsvermögen | 6'357'273.70 | | 6'518'488.60 | |
| Fremdkapital | | 1'350'307.82 | | 2'785'344.18 |
| Eigenkapital | | 6'602'203.00 | | 6'694'149.02 |
| Total | 7'952'610.82 | 7'952'610.82 | 9'479'493.20 | 9'479'493.20 |

Die langfristigen Schulden belaufen sich auf CHF 250'000 und weisen eine durchschnittliche Verzinsung von 0,15 % auf. Die Verzinsung des Kontokorrents zwischen der Einwohnergemeinde und der Ortsbürgergemeinde sowie alle internen Verzinsungen erfolgen im Jahr 2020 mit einem Zinssatz von 0,5 %.

Antrag Genehmigung der Rechnung 2020.

Gemeinderat Heinz Herzog erläutert das Traktandum anhand einer Powerpoint-Präsentation.

Diskussion

Bruno Fricker (Strassenmeister): Können die Steuereinnahmen nicht besser budgetiert werden, wir schauen darauf, dass wir nicht zu viel ausgeben. Der Gemeinderat sollte frecher budgetieren.

Gemeinderat Heinz Herzog erklärt, dass das Kantonale Steueramt bezüglich der Budgetierung Vorschläge unterbreitet, welche auf die einzelnen Gemeinden modifiziert werden können. Im Jahr 2020 gab es einen höheren Grundstückgewinn, welcher beim Budgetieren nicht bekannt war. Für das Budget 2021 hat der Gemeinderat frecher budgetiert und viele Pauschalen gestrichen oder reduziert.

Die Diskussion zur Rechnung 2020 wird nicht gewünscht.

Christian Zurbrügg, Präsident der Finanzkommission, verweist auf die Prüfung der Rechnung und eröffnet die Diskussion nochmals. Es bestehen keine weiteren Fragen, so dass er zur Abstimmung schreitet.

Gestützt auf § 24 Abs. 2 des Gemeindegesetzes enthalten sich die Mitglieder des Gemeinderates der Stimme.

Abstimmung In offener Abstimmung wird die Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde einstimmig, ohne Gegenstimmen, genehmigt.

Gemeindeammann Fricker dankt dem Leiter Finanzen, Rolf Bohni und Sachbearbeiter Joel Jappert sowie der Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

Traktandum 6 Bestattungs- und Friedhofreglement

Schriftliche Vorlage des Gemeinderates (Bericht und Antrag)

Das Bestattungs- und Friedhofreglement der Gemeinden Wölflinswil und Oberhof stammt aus dem Jahr 2004. Die Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes wurde zum Anlass genommen, dieses zu überarbeiten.

Das Bestattungs- und Friedhofreglement regelt das Bestattungswesen sowie die geordnete Gestaltung und Benützung der Friedhofsanlage.

Neue Bestattungsmöglichkeiten

Nebst der Urnenbeisetzung beim bestehenden Gemeinschaftsgrab wurde eine weitere Variante der anonymen bzw. halbanonymen Bestattung geschaffen: Das Aschegemeinschaftsgrab. Hier erfolgt die Bestattung «Asche auf Asche», das heisst ohne Urne, über eine spezielle Vorrichtung.

Diverse Aktualisierungen

Im Weiteren wurde im Reglement die Möglichkeit vorgesehen, Sternenkinder (Fehl- und Totgeburten) bestatten zu können. Eine entsprechende Gedenkstätte soll im Jahr 2021 realisiert werden. Die Grabesruhe wurde dem kantonalen Recht angepasst und beträgt neu 20 Jahre (bisher 25). Zusätzlich wurden Bestimmungen bezüglich Kostenübernahme bei mittellosen Personen aufgenommen. Die Vorgehensweise bei vernachlässigten Gräbern wurde präzisiert.

Ebenfalls wurde die Tragung der Kosten bei den Grabarten mit Gemeinschaftscharakter (Urnenplattenwand, Urnengemeinschaftsgrab, Aschegemeinschaftsgrab sowie Gedenkstätte für Sternenkinder) präzisiert respektive festgesetzt.

Inkraftsetzung

Das neue Reglement soll per 1. September 2021 in Kraft gesetzt werden.

Das neue Reglement kann bei der Gemeindeverwaltung sowie auf der Gemeinde-website eingesehen werden.

Antrag Genehmigung des Bestattungs- und Friedhofreglements.

Gemeindeammann Roger Fricker erläutert das Traktandum anhand der Vorlage. Er ergänzt, dass es ein anderes Sternenkindergrab geben wird, als auf dem Bild in der Gemeindeversammlungsbrochure abgebildet ist.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Gemeindeammann Roger Fricker lässt über das Bestattungs- und Friedhofreglement abstimmen.

Abstimmung Das Bestattungs- und Friedhofreglement wird mit 35 JA-Stimmen, bei 1 NEIN-Stimme und 1 Enthaltung, genehmigt.

Traktandum 7 Verschiedenes und Umfrage

Seitens der Gemeinderäte werden folgende Informationen abgegeben:

Durch **Gemeinderat René Erb**:

Arbeiten Turnhallendecke und roter Platz

Ab Morgen Freitag werden verschiedene Arbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Turnhalle vorgenommen. Zuerst werden die Scheinwerfer heruntergenommen. Hierzu ist eine kleine Asbestsanierung notwendig. Anschliessend wird die Hallendecke demontiert und wieder montiert. Zudem werden die elektrischen Leitungen frisch gezogen. Diverse Bereiche werden frisch gestrichen und die Einbauschränke ersetzt. Ebenfalls wird die Licht- und Mikrofonanlage ersetzt. Die Halle steht voraussichtlich ab dem 13. August 2021 wieder zur Verfügung.

Neben diesen Arbeiten wird auch der rote Platz neu gemacht. Hier wird mit einer Bauzeit von etwa zwei Wochen gerechnet. Es ist vorgesehen, dass dieser ab dem 6. August 2021 wieder zur Benützung zur Verfügung steht.

Martin Stillhart möchte wissen, welcher Belag beim roten Platz verbaut wird?

Gemeinderat Erb erklärt, dass es sich um den gleichen wie bis anhin handelt. Auf eine Roteinfärbung wird jedoch verzichtet.

Durch **Gemeinderat Markus Liebi**:

Neuorganisation Schule

Das Aargauer Stimmvolk hat im Herbst 2020 der «Vorlage Neuorganisation der Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule» zugestimmt, die im Wesentlichen die Abschaffung der Schulpflege beinhaltet. Die finanziellen und strategischen Kompetenzen werden dem Gemeinderat übertragen. Am 1. Januar 2022 treten die neuen Führungsstrukturen in Kraft.

Für die Vorbereitung der Umsetzung in Wölflinswil und Oberhof wurde eine Arbeitsgruppe «Neue Führungsstrukturen», die aus Vertretern von Gemeinderat, Schulpflege, Schulleitung und Verwaltung von beiden Gemeinden besteht, eingesetzt. Die Arbeitsgruppe hat sich in den letzten Monaten damit auseinandergesetzt, wer zukünftig die Kompetenzen, Aufgaben und Verantwortungsbereiche der Schulpflege übernehmen wird, sodass weiterhin zeitnahe und gut abgestützte Entscheide sowie effiziente Prozesse gewährleistet werden können. Noch in Diskussion ist die Einsetzung einer Kommission für die Übergangsphase oder spezifische Projekte.

Die Gemeinderäte Wölflinswil und Oberhof sind überzeugt, dass die Umsetzung planmässig per 01. Januar 2022 erfolgt und werden die Neuerungen im Herbst abschliessend kommunizieren.

Neuanstellung gemeinsame Schulleitung/Schulsekretariat

Unsere bisherige Schulsekretärin Sandra Gilomen, welche auch in Wölflinswil tätig ist, hat gekündigt, weil sie eine Anstellung mit einem höheren Pensum gesucht hat. Ebenfalls gekündigt haben die beiden Schulleiterinnen Katja Fischer, Oberhof und Marie-Theres Bobst, Wölflinswil. Im Zusammenhang mit den neuen Führungsstrukturen wurden sowohl die Schulsekretariatsstelle, wie bisher, als auch die Schulleitungsstelle, neu, gemeinsam ausgeschrieben.

Auf das neue Schuljahr beginnen Christine Disler aus Lenzburg als Schulleiterin (70%) sowie Kathrin Schmid-Stäuble aus Oeschgen als Schulverwalterin (aktuell 40%) ihre Tätigkeit an unseren beiden Schulen in Wölflinswil und Oberhof.

Gemeinderäte und Schulpflege sind überzeugt, dass mit der gemeinsamen Besetzung der beiden Stellen Synergien genutzt und Vorteile für die beiden Schulstandorte geschaffen werden können.

Durch **Gemeinderat Heinz Herzog**:

Mittagstisch und Hort in Wölflinswil

Seit einiger Zeit gibt es den Mittagstisch am Donnerstag in Wölflinswil und theoretisch am Dienstag einen in Oberhof, welcher aber mangels Nachfrage aktuell sistiert wurde. Wölflinswil hat mittels Gemeindeversammlungsbeschluss ein Projekt, laufend bis Ende 2022, für einen Hort am Donnerstag bewilligt. In der Diskussion mit Oberhof und der gemachten Umfrage bei den Eltern hat sich gezeigt, dass das Bedürfnis für einen zweiten Horttag gegeben wäre und auch die Grundfinanzierung im Projekt durch Wölflinswil dafür gegeben ist. Dies führte dazu, dass wir zusammen mit Wölflinswil entschieden haben, den Mittagstisch am Dienstag von Oberhof ebenfalls in Wölflinswil durchzuführen, damit der zweite Horttag angeboten werden kann. Das Essen wird an diesem Tag vom Restaurant Adler bezogen. Erfreulicherweise wurden bereits erste Kinder, sowohl für das Hort- als auch das Mittagstischangebot, angemeldet. Es sind auch Oberhöfler Kinder dabei. Die Kinder von Oberhof werden betreut, vom Kindergarten beziehungsweise der Schule Oberhof, mit dem Postauto an den Mittagstisch und zurück gefahren. Aktuell sind die Gemeinden noch auf der Suche nach freiwilligen Personen, welche diese Begleitung übernehmen würden. Interessierte Personen können sich bei Heinz Herzog oder der Gemeinschaftsverwaltung melden.

Durch **Gemeindeammann Roger Fricker**:

Überarbeitung Personalreglement

Im Zusammenhang mit der Personalsuche für die Gemeinschaftsverwaltung hat sich gezeigt, dass das Personalreglement in einigen Punkten nicht mehr zeitgemäss ist und überarbeitet werden muss. Das Reglement wurde überarbeitet und bei den Angestellten in die Vernehmlassung gegeben. Es ist vorgesehen, dass dieses an den Wintergemeindeversammlungen unterbreitet wird. Ende Juni, d.h. nächste Woche, werden die beiden Gemeinderäte an einer gemeinsamen Strategie-Sitzung das Thema weiter besprechen.

Bevölkerungsumfrage

Mit dem November-Infoblatt sind Sie über die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage orientiert worden. Corona-bedingt war ein persönlicher Austausch an einer Infoveranstaltung leider nicht möglich. Stattdessen sind im Dezember noch zusätzliche Telefoninterviews und Online-Diskussionen geführt worden. Diese Möglichkeit ist von einigen Einwohnern beider Dörfer genutzt worden. Die Gemeinderäte Oberhof und Wölflinswil haben sich an einem gemeinsamen Online-Workshop im Januar intensiv damit auseinandergesetzt.

Die Frage nach der Fusion der Ortsbürger- mit den Einwohnergemeinden, was faktisch die Auflösung der Ortsbürgergemeinden bedingt, wurde von rund zwei Dritteln

der Teilnehmenden zustimmend beantwortet. Die Gemeinderäte werden sich mit dem Thema vertieft auseinandersetzen und haben dazu einen Ausschuss gebildet. Bei der Frage der Gemeindefusion zwischen Wölflinswil und Oberhof sind die Resultate nicht ganz eindeutig und klar. Ende Juni, d.h. nächste Woche, werden die beiden Gemeinderäte an einer gemeinsamen Strategie-Sitzung das Thema weiter besprechen. Zur Diskussion steht ebenfalls noch eine tiefere Abklärung über Daten und Fakten, was eine Fusion für eine Auswirkung auf unsere Gemeinden hätte. Die Bevölkerung wird auf dem Laufenden gehalten. Es wird gehofft, an einer Präsenz-Veranstaltung mit dieser diskutieren zu können.

Durch **Vizeammann Susanne Häfliger**:

Gemeindeverband Wasserversorgung in Sache Windpark Burg

Zum besseren Verständnis: In unseren beiden Dörfern liegt die Verantwortung für die Wasserversorgung nicht bei den Gemeinderäten, sondern beim Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil, der im Jahr 2000 gegründet worden ist. Der Verband hat die Aufgabe, qualitativ und quantitativ einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung zu stellen und den Löschschutz zu gewährleisten. Aus diesem Grund hat der Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil sich damit auseinandergesetzt, was ein möglicher Windpark auf Burg auf diese Aufgabe für Auswirkungen haben könnte. Mit Unterstützung eines Rechtsanwaltes hat der Gemeindeverband Wasserversorgung gegen alle vier Verfahren im Zusammenhang mit dem Windpark Burg in Oberhof und Kienberg, Einwendungen resp. Einsprache erhoben. Roger Fricker informiert im nächsten Punkt über das weitere Vorgehen bei den verschiedenen Verfahren. Klar ist, dass die Verfahren unterschiedlich abgehandelt werden. Für den Gemeindeverband Wasserversorgung heisst es jetzt, wie für alle anderen Einwander auch: warten.

Durch **Gemeindeammann Roger Fricker**:

Weiteres Vorgehen Windpark Burg

Die öffentliche Auflage der drei Verfahren im Zusammenhang mit dem geplanten Windpark auf Burg ist erfolgt. Folgende Einwendungen sind eingegangen:

- Teiländerung von Kulturlandplan und Bau- und Nutzungsordnung (BNO) der Gemeinde Oberhof im Bereich Burgmatte (Koordinaten 2641053/1255114) mit Umweltverträglichkeitsprüfung
14 Einwendungen, davon 1 Sammeleinwendung von 163 Einwander*innen
- Gestaltungsplan Windpark Burg sowie den Sondernutzungsvorschriften im Bereich Burgmatte (Koordinaten 2641053/1255114) mit Umweltverträglichkeitsprüfung
10 Einwendungen
- Baugesuch Windpark Burg (Standort 2) mit Umweltverträglichkeitsprüfung
30 Einwendungen, davon 1 Sammeleinwendung von 163 Einwander*innen

Der Gemeinderat wird die Einwendungen in einem nächsten Schritt an die Windpark Burg und den Kanton weiterleiten zwecks Stellungnahme zu den Einwendungen. Im Anschluss werden bei Bedarf Einwendungsverhandlungen stattfinden. Als weiterer

Schritt ist dann die Vorlage der Teiländerung des Kulturlandplanes im Bereich Burgmatte an die Gemeindeversammlung vorgesehen. Wann diese Gemeindeversammlung stattfinden wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festgelegt werden.

Hansruedi Reimann: Die Zonenplanänderung wird vor die Gemeindeversammlung kommen. Ihm ist es ein grosses Anliegen, dass eine Vorlaufzeit von etwa 3 Monaten vorhanden ist, schon das Auflagedossier war sehr umfangreich.

Gemeindeammann Fricker und **Gemeindeschreiberin Schütz** teilen mit, dass geschaut wird, dass dies ermöglicht werden kann. Der Gemeindeversammlung müssen die Ergebnisse aus den Einwendungen in geeigneter Form zur Kenntnis gebracht werden. Wie diese ausfallen, ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht bekannt, ebenso ob weitere Abklärungen getätigt werden müssen. Entsprechend kann auch über den konkreten zeitlichen Ablauf noch nichts gesagt werden.

Durch **Vizeammann Susanne Häfliger:**

Regionaler Brunnenmeisterdienst

Im letzten Jahr haben die Gemeinderäte von Oberhof, Wölflinswil, Wittnau Gipf-Oberfrick, Frick und Oeschgen beschlossen, die Schaffung eines regionalen Brunnenmeister-Dienstes zu prüfen, worüber unsere Bevölkerung letztes Jahr im Dezember-Infoblatt informiert wurde.

Die Idee war von Gipf-Oberfrick an die Nachbargemeinden herangetragen worden. Ihr langjähriger Brunnenmeister wird Ende dieses Jahres pensioniert, weshalb sie eingehend geprüft hatten, in welcher Form die Fachkompetenz für die Brunnenmeister-Dienste in Zukunft erhalten bleiben kann. Bei den Abklärungen waren sie zum Schluss gekommen, dass die Vorteile einer regionalen Lösung überwiegen.

Da wir uns in einer ähnlichen Situation befinden wie Gipf-Oberfrick, haben der Gemeinderat Oberhof, respektive der Wasserverband Oberhof-Wölflinswil, sich auch für die Prüfung einer regionalen Lösung ausgesprochen. Bruno Lenzin, Brunnenmeister Oberhof, wird Ende April 2023 ebenfalls das Pensionsalter erreichen und möchte spätestens dann sein Amt abgeben.

Die Anforderungen an die Trinkwasserversorgung bezüglich Qualität, Quantität und Sicherheit steigen und damit auch die Anforderungen an das zuständige Personal. Entsprechend braucht es auch für den Pikettdienst und die Stellvertretung Fachwissen.

Bei einer regionalen Brunnenmeister-Lösung ist für den Wasserverband, neben gut geschultem Fachpersonal, unabdingbar, dass die Wasserversorgung im Kompetenzbereich der einzelnen Gemeinden bleibt. Wie bis anhin, entscheidet auch mit einem regionalen Brunnenmeister-Dienst unser Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil selbst über alle Bereiche der Wasserversorgung und die beiden Gemeindeversammlungen über Projekte von über CHF 100'000.

Mit der regionalen Lösung verfolgt man das Ziel, dank ausgebildetem Personal, die Wasserqualität in den einzelnen Wasserversorgungen auch in Zukunft sicherstellen zu können. Geplant ist, dass ein gut ausgebildetes Team für die technischen

Belange der Wasserversorgung in den einzelnen Gemeinden, 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche, zuständig ist. So können auch der Pikettdienst rund um die Uhr und die Stellvertretungen korrekt nach Arbeitsgesetz gewährleistet werden.

Wie bereits erwähnt, bleiben die Zuständigkeit und die Hoheit über die Wasserversorgung beim Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil und damit bei unseren beiden Gemeinden. Um dies zu gewährleisten, wird der regionale Brunnenmeister-Dienst eng mit dem Wasserverband bzw. den Ressortchefs Wasser zusammenarbeiten. Der regionale Dienst, der die Brunnenmeister-Arbeiten ausführt, ist personell der Gemeinde Frick unterstellt.

Der Gemeindevertrag mit Frick ist in der Zwischenzeit ausgearbeitet und wird von Gipf-Oberfrick und Wittnau in den nächsten Wochen unterzeichnet. Wittnau nimmt bereits seit Anfang 2021 die Brunnenmeister-Dienste von Frick in Anspruch.

Gemäss Satzungen wählt der Gemeinderat von Oberhof einen Brunnenmeister für seine Gemeinde. Es ist in den Satzungen jedoch nicht vorgesehen, diesen Dienst an eine private Firma oder eine andere Gemeinde auszulagern. Darum braucht es eine Satzungsänderung, über welche die beiden Gemeindeversammlungen im November 2021 beschliessen können und die vom Kanton genehmigt werden muss.

Nun noch einige Punkte in der Übersicht:

Fachwissen / Pikett / Stellvertretung

- Anforderungen an Trinkwasser, Kontrollen und Unterhalt der Versorgungsanlagen steigen
- Wenig fachtechnisch ausgebildetes Personal «auf dem Markt»
- Teilzeit-Pensum ist nicht mehr zeitgemäss
- Auch für Pikett und Stellvertretung braucht es Fachwissen
- Für professionelle Dienstleistung 24 Stunden / 7 Tage braucht es ein Team (mindestens 3 Personen)

Aufgaben

- Kontrolle und Unterhalt der Reservoirs, Quelfassungen, Pumpwerke, Hydranten, Schieber
- Technische Aufsicht, Störungen beheben, Trinkwasserproben entnehmen
- Leitungsbrüche: Rund um die Uhr deren Behebung organisieren
- Administration, Dokumentation und Berichterstattung
- Kompetente Unterstützung der Gemeinde (nach Bedarf) bei Planung, Sanierungen, Unterhalt und Reparaturen aller Werke

Organisation / Kosten

- Gemeindevertrag, auf 5 Jahre fest abgeschlossen, danach 1 Jahr Kündigungsfrist
- Gemeindevertrag regelt Organisation, Finanzen und Austausch mit Vertragsgemeinden und ihren Organen
- Kostenberechnung aufgrund Anzahl Abonnenten (Total 3'500). Aktuell: Frick 35 %; Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil rund 15 %

Bruno Fricker möchte wissen, was die 15 % in Franken heissen und welches die bisherigen Kosten sind.

Susanne Häfliger erklärt, dass man mit Kosten in Höhe von CHF 400'000 für 3 Personen rechnet, das ergäbe für den Gemeindeverband Wasserversorgung Oberhof-Wölflinswil Kosten in Höhe von etwa CHF 60'000. Die bisherigen Kosten zu beziffern ist schwierig. Sie schätzt diese auf etwa die Hälfte. Die Brunnenmeister verfügen über einen Stundenlohn von CHF 30. Mit der angedachten Lösung könnte unter anderem auch der Pikettdienst gesetzeskonform gewährleistet werden. Zudem würden diverse Arbeiten vom Regionalen Brunnenmeisterdienst ausgeführt, welche jetzt extern vergeben werden oder noch nicht gemacht werden.

Bruno Lenzin ergänzt, dass gewisse Arbeiten auswärts vergeben werden, weil den beiden Brunnenmeistern die Zeit dazu fehlt. Dabei handelt es sich um die Hydrantenkontrolle. Die Schieberkontrolle wurde bisher nicht gemacht.

Bruno Fricker ist der Meinung, dass sich eine einheimische Person finden lassen würde.

Yann Studer sieht Kapazitäten für das Gewerbe in Wölflinswil oder Oberhof.

Jan Koch, Eigentümer, Koch Sanitär AG in Wölflinswil, erklärt, dass für ihn die Übernahme des Brunnenmeisterdienstes kein Thema ist. Die Firma ist genügend ausgelastet. Zudem möchte er neutral sein (bei allfälligen Aufträgen).

Robert Reimann stellt fest, dass mit 300 Stellenprozenten kaum Bauarbeiten ausgeführt werden können.

Susanne Häfliger stimmt Robert Reimann zu. Bauarbeiten werden durch Externe ausgeführt. Dies ist aber bereits heute so. Urs Bircher arbeitet an einem Wasserleitungsbruch nicht als Brunnenmeister, sondern als Unternehmer seiner Firma.

Christian Zurbrügg findet es sinnvoll, die Brunnenmeisterstelle auszuschreiben.

Susanne Häfliger informiert, dass bereits mit Personen aus den beiden Dörfern gesprochen wurde, bei denen man sich vorstellen konnte, dass sie allenfalls geeignet sein könnten. Diese zeigten jedoch alle kein Interesse. Die Anforderungen und die Gewährleistung des Pikettdienstes sind ein grosser Knackpunkt. Zudem liegt es im Interesse aller, dass bei der Betreuung der Wasserversorgung Kontinuität vorhanden ist.

Die Diskussion zum Thema ist erschöpft.

Sanierung Deponie Asp

An der Urnenabstimmung vom 13. Dezember 2020 wurde dem Kredit für die Sanierung der Deponie Asp zugestimmt. Der Kanton muss solche Sanierungen bewilligen. Darum mussten im Vorfeld verschiedene Sanierungsvarianten ausgearbeitet und den kantonalen Stellen vorgelegt werden. Jene, die nun zur Ausführung kommt, wurde als bestmögliche beurteilt. Mittlerweile wurde das Baugesuch für die Sanierung öffentlich aufgelegt. Aktuell ist die kantonale Zustimmung noch ausstehend, damit die Baubewilligung erteilt werden kann. Sobald diese vorliegt, sollen die Arbeiten starten. Sie sind wetterabhängig und noch für diesen Sommer/Herbst geplant.

Sanierung Dorfstrasse

Die Bachmauern und Durchlässe wurden im letzten Jahr geprüft. Dies wurde als Vorarbeit für die Sanierung der Dorfstrasse gemacht, da in diesem Bereich noch Grundlagen gefehlt haben. – An der Urnenabstimmung vom 13. Dezember 2020 wurde dem Projektionskredit für die Sanierung der Dorfstrasse zugestimmt. Zum Sanierungsprojekt können noch keine weiteren Informationen geliefert werden. Die vom Ingenieurbüro erarbeiteten Unterlagen werden dem Gemeinderat bis Ende Monat zugestellt.

Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED

Ebenfalls an der Urnenabstimmung vom 13. Dezember 2020 wurde dem Kredit für die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED zugestimmt. Die neuen Strassenlampen werden dimmbar und einzeln steuerbar sein. Die Arbeitsvergabe hat der Gemeinderat diesen Monat vorgenommen. Nun wird noch eine Begehung stattfinden, damit unter anderem festgelegt werden kann, welche Kandelaber definitiv ersetzt werden müssen. Die Umrüstung wird durch die Firma Rickenbach Elektro aus Gipf-Oberfrick im August/September 2021 erfolgen.

Bruno Fricker: Ich gehe davon aus, dass die Lampen in der Dorfstrasse nicht ersetzt werden wegen der anstehenden Sanierung.

Susanne Häfliger: Es werden nur die Leuchtenköpfe ersetzt, deshalb erfolgt der Ersatz auch an den Kandelabern an der Dorfstrasse.

Raffael Reimann stellt fest, dass im Bericht zum Windpark festgehalten ist, dass die Umrüstung der Strassenbeleuchtung als Ausgleichsmassnahme zählt. Finanziert die Windpark Burg AG etwas daran?

Susanne Häfliger: Das ist korrekt, falls die Windpark Burg AG dereinst über eine rechtskräftige Baubewilligung verfügt, zahlt er sie einen Beitrag an die Umrüstung der Strassenbeleuchtung.

Durch **Gemeindeammann Roger Fricker:**

Am Samstag, 18. September 2021 finden die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022 bis 2025 statt. Wie bereits letztes Mal, finden die Wahlen am Morgen statt.

- Gemeinderat René Erb
- Finanzkommissionsmitglied und Präsident Christian Zurbrügg
- Steuerkommissionsmitglied Bruno Reimann und
- Stimmzähler-Ersatzmitglied Willi Krebs

haben ihren Rücktritt erklärt. Die übrigen Amtsträger treten zur Wiederwahl an. Wahlvorschläge werden in der Versammlung gemacht. Dennoch ist es wünschenswert, wenn sich Personen, die sich für das eine oder andere Amt zur Verfügung stellen möchten, vorgängig bei der Gemeindeverwaltung melden. Es ist vorgesehen, dass wiederum ein Blatt mit allen bekannten Kandidaturen auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet wird.

Auskünfte zu den Tätigkeiten und dem zeitlichen Aufwand für die verschiedenen Tätigkeiten in den Behörden und Kommissionen erteilen die zurücktretenden Personen oder die Gemeinschaftsverwaltung.

Umfrage

Bruno Lenzin möchte wissen, wann die Sanierung der Hofzufahrten ansteht.

Gemeindeammann Fricker: Diese sind gemäss Finanzplan ab dem Jahr 2025 vorgesehen.

Christian Zurbrügg möchte wissen, ob die Pächter des Restaurants Adler eine Mietzinsreduktion erhalten haben.

Roger Fricker verneint dies. Es werden weniger Räumlichkeiten vermietet.

Diverse Votanten melden sich zu Wort und geben ihren Unmut, über die aus ihrer Sicht unzureichenden Öffnungszeiten des Restaurants Adler, Ausdruck.

Die Diskussion ist erschöpft.

Der Gemeindeammann schliesst die Versammlung um 22.05 Uhr.

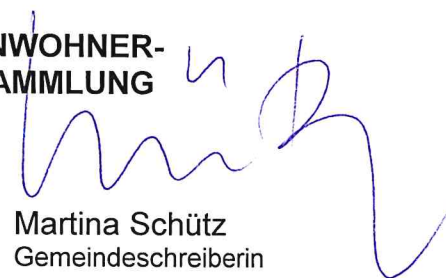
Für das Protokoll

5062 Oberhof, 2. Juli 2021

**NAMENS DER EINWOHNER-
GEMEINDEVERSAMMLUNG**



Roger Fricker
Gemeindeammann

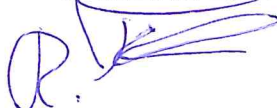


Martina Schütz
Gemeindeschreiberin

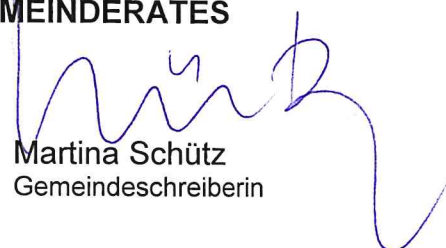
Rechtskraftbescheinigung

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche Beschlüsse am 2. August 2021 in Rechtskraft erwachsen.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Roger Fricker
Gemeindeammann



Martina Schütz
Gemeindeschreiberin